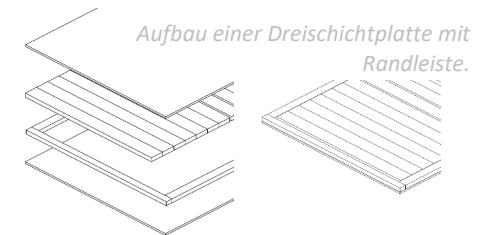


## Saugverhalten der Schalungsplatten

Es ist von Vorteil, wenn die Schalungsplatten vor dem ersten Betonierabschnitt vorbehandelt werden. Durch gleichmäßiges Auftragen von Feinmörtel auf die Schalhaut (nach abtrocknen Feinmörtel entfernen) werden Poren verschlossen. Das Saugverhalten der Schalungsplatte wird vereinheitlicht. Unregelmäßigkeiten wie Harzgallen, Äste usw. an der Betonoberfläche sind dann weniger auffällig als ohne Vorbehandlung. **Eine weitere Möglichkeit wäre, die Schalung vor dem ersten Sichtbetoneinsatz bei untergeordneten Bauteilen ein- bis zweimal einzusetzen.**



## Trennmittelauftrag

Grundsätzlich so wenig Trennmittel wie möglich auf die Schalung auftragen. **Dünnere Trennmittelaufträge ergeben in der Regel eine bessere Betonoberfläche.** Beim Auftrag von Trennmitteln auf die liegende Schalung das "Ablüften" abwarten. Rinnsuren an der Schalung können dadurch wesentlich minimiert werden. Die Schalung nach dem Trennmittelauftrag sauber und gleichmäßig mit einem Gummischieber, -wischer oder Lappen abziehen, um Überdosierungen zu verhindern.

## Erreichen des geforderten Sichtbetonergebnisses

- Nur Personen die unmittelbar mit den Deckenschalungsarbeiten zu tun haben, bewegen sich auf dieser. **Deckenschalung wird nicht zum Transit genutzt.**
- Personen die sich auf der Deckenschalung bewegen müssen, tragen neue bzw. gereinigte Schuhe oder bekommen Überschuhe (Kunststoff, Filz). Diese werden beim Verlassen der Deckenschalung gegen anderes Schuhwerk getauscht.
- Bewehrung wird möglichst nicht auf bereits liegender Bewehrung bewegt oder auf Schalhaut zwischengelagert.
- Die fertige Bewehrung sollte möglichst nicht mehr begangen werden.
- Durch das längere und horizontale Verweilen der Bewehrung auf der Deckenschalung ist sehr oft mit einer Verschmutzung durch Abwaschen von Rost auf die Schalhaut zu rechnen. Hier hat sich der Einsatz von nicht rostender Bewehrung bewährt.
- Trennmittel mit nicht klebrigem Trennfilm verwenden (erleichtert Endreinigung).

## Beschädigung der Schalungsplatten durch Rüttler

Runde bzw. längliche aufgeraute Vertiefungen an der Oberfläche der Schalungsplatte sind durch falsche Handhabung des Rüttlers möglich. An den beschädigten Stellen kann die Oberflächenbeschichtung teilweise bzw. komplett fehlen. Das Holz ist bis zu einigen Millimetern tief aufgeraut. Die Beschädigungen sind am Beton sichtbar. Ursache ist direkter Kontakt der Rüttlerflasche zur Schalungsplatte über einen längeren Zeitraum.

- Maßnahmen: Kontakt zwischen Rüttler und Platte vermeiden; **Rüttlerflasche mit Gummikappe kann Schäden verringern bzw. vermeiden.**

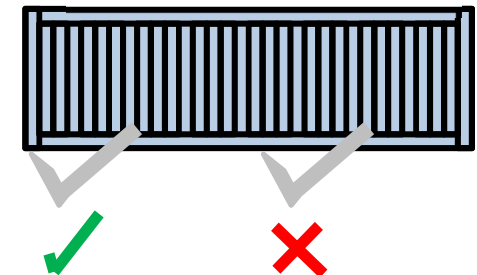


Beschädigungen auf Platte und Betonbild, verursacht durch falsche Anwendung des Rüttlers.

### Ausschalen

- Das Verweilen des Betons in der Schalung soll bei allen Sichtbetonflächen gleich sein.
- Nicht zu langes Verweilen des Betons in der Schalung bei hohen Temperaturen.
- Ausschalvorgang soll in einem Zug erfolgen.
- Nach dem Lösen der Anker die Schalungselemente sofort vom Beton entfernen. Sonst kann durch entstehendes Kondenswasser eine Verunreinigungen an der Betonoberfläche auftreten.
- Schalung vom Beton möglichst schonend mit dem "Gummihammer" lösen. Dies vermeidet Materialbeschädigungen, die sich bei nachfolgenden Schalungseinsätzen widerspiegeln können.
- Scharfkantige Ecken sollten länger eingeschalt bleiben (größere Festigkeit des Betons), um Beschädigungen beim Ausschalen zu vermeiden.
- **Schalungsplatten nur an den Ecken ausschalen, nicht auf der Längsseite.** Aufgrund des Aufbaues der Schalungsplatte mit Randleiste, ist die Ecke die stabilste Stelle zum Ausschalen. Die Randleiste gewährleistet eine wesentlich leichtere, schnelle und saubere Reinigung.

Ausschalen nur an der Ecke!!!!



### Eigenschaften von Dreischichtplatten - Betonflächen sind das Spiegelbild der Schalhaut

- Für eine optisch ansprechende Betonfläche ist der Gesamteindruck der verwendeten Schalungsplatte ausschlaggebend.
- Neue und gebrauchte Schalungsplatten nicht vermischen. Schalungsplatten mit annähernd gleichen Einsatzzahlen verwenden.
  - Platten vor extremen Witterungseinflüssen wie Sonneneinstrahlung oder Nässe durch Abdecken schützen. Dies verringert Rissbildungen.
  - Schnitt- und Lochkanten von Bohrungen mit Kantenlack versiegeln.
  - Sofort nach dem Ausschalen bei betonberührenden Flächen die Betonreste entfernen.
  - Bei besonderen Anforderungen an die Betonoberfläche die Schalungsplatten von hinten verschrauben.